

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	11
1. Arbeits- und Organisationspsychologie	13
1.1. Streß und Leistung	13
Zum Zusammenhang zwischen Streß am Arbeitsplatz und Freizeit - Ergebnisse einer Längsschnittstudie E. BAMBERG	14
Emanzipation und Leistung. Über die Veränderung von Persönlichkeitseigenschaften während des Studiums A. GEBERT	20
Psychologische Folgen lärmbedingter Schlafstörungen: Stimmungs- und Leistungsänderungen E. GROS	25
1.2. Psychologische Folgen von technischen und organisatorischen Neustrukturierungen	29
Kompetenzentwicklung in einem Prozeß partizipativer Arbeitsgestaltung Ch. BAITSCH ,	30
Angestellte und Datenverarbeitung - Ergebnisse einer Längsschnittanalyse E.C. ELLER	35
Psychologische Synergismen bei der Umstrukturierung von Unternehmen P. FRIEDERICHS	46
Arbeitszeit und Gesundheit im Hinblick auf Veränderungen von Beanspruchungsprozessen M. KASTNER	51
Sachbearbeitung mit Computerunterstützung: Anstrengender oder weniger anspruchsvoll? C. MUSSMANN	57
1.3. Computer am Arbeitsplatz - Folgen für die psychische Gesundheit	64
Workshop des Arbeitskreises Klinische Betriebspsychologie K. BILITZA, W. SCHUMANN, W. SCHWEISFURTH, E. TOMALA, P. WOLFF	65
1.4. Integration der Psychologen in den Arbeits- und Gesundheitsschutz	75
Neue Organisations- und Tätigkeitsstrukturen in der Krankenhauspsychiatrie aus arbeits- und organisationspsychologischer Sicht A. BUSSING	76
Möglichkeiten der Erhöhung der Arbeitssicherheit ausländischer Mitarbeiter am Beispiel von Müllwerkern M. KASTNER, W. NEEF	80

Entwicklung, Erprobung und Evaluation einer Betriebsschulung zur Arbeitssicherheit A. RIEGER	85
Möglichkeiten und Beschränkungen der Aktivität der Psychologen im Bereich der Arbeitssicherheitsarbeit W. GRACZYK	91
Der Handlungsfehler als Indikator für dysfunktionale Handlungsabläufe Th. WEHNER	97
Alkoholismus und Sicherheit am Arbeitsplatz B. ZUSCHLAG	103
1.5. Führung und Weiterbildung	108
·Führungsgrundsätze: Basis für Veränderung oder reine Ideologie? C. SCHLICHTING	109
Veränderung des Kommunikationshandelns in einem Dienstleistungsunternehmen durch teilnehmerorientierte Weiterbildung L. PACKEBUSCH	114
Computersimulationsprogramme in der betrieblichen Aus- und Weiterbildung Th. PAPE	118
1.6. Arbeitsgestaltung	123
Sprachliche Kommunikation und Geräuscheinwirkung G. LAZARUS-MAINKA	124
Arbeitsgestaltung und Lernplanung - Ein Weg zur Weiterqualifizierung von Facharbeitern E. VORNBERGER, K. BEUTEL, A. SCHMITT-PLANERT	134
1.7. Angewandte Psychologie in der Bundeswehr	139
Angewandte Psychologie in der Bundeswehr - Eine Einführung F.W. STEEGE, H. ASCHENBRENNER	140
Neuere Entwicklungen der Eignungsdiagnostik W. WILDGRUBE, H.-J. HÄTTIG	143
Zur Auslese von Offiziersbewerbern R. OTTE	145
Die Eignungs- und Verwendungsprüfung Wehrpflichtiger (EVP) K. ARNDT	148
Aufgaben der Psychologischen Ergonomie in der Bundeswehr W. WEBER	150
Die Fliegerpsychologie in der Bundeswehr F. FEHLER	152
Klinische Psychologie in der Bundeswehr K. KINDERMANN	154

Grundlagen, Nutzung und Bedeutung eines Führungs- und Informations-Rückmeldesystems (FIRS) H. FLACH	156
Einstellung deutscher Jugendlicher zum Dienst in der Bundeswehr H.-J. EBENRETT	158
2. Ausbildung in Psychologie	161
2.1. Vermittlung von Psychologie an nichtpsychologische Berufsgruppen	161
Psychologie an der Fachoberschule der Ausbildungsrichtung Sozialwesen in Bayern - Herausforderung und Chance W. ARNOLD	162
Psychologie in der Polizeiarbeit - Aspekte der Ausbildung K.E. BUCHMANN	166
Vermittlung von Psychologie in Peer-Counseling-Programmen I. BURTCHEN	171
Chancen und Schwierigkeiten in der Vermittlung psychologischen Wissens an die pädagogischen Berufe G. FRIES	173
Psychologie für Mediziner? Ausbildungs- und Kooperationskonzepte der Gegenwart P. JACOBI	176
Organisationspsychologisches Handlungswissen zur Effizienzsteigerung der medizinischen Versorgung G.K. JOHANN, A.L.J. SOURISSEAUX	181
Psychologisches Wissen als Handlungswissen - Wissen und Handeln B. KRAAK	186
Weiterbildung für Mitarbeiter der Strafrechtspflege, Gefangenenbetreuung und Entlassenenhilfe - Erste Erfahrungen und Ergebnisse mit einem Interdisziplinären Kontaktstudienangebot - A. KÜHNE	190
Weiterbildung im Medienverbund für Führungskräfte und Betriebsräte S. PREISER	195
Interaktionstraining zur Verbesserung der sozialen Kompetenz von Krankenpflegeschülern Th. SCHULZ	200
Bemerkungen zur pädagogisch-psychologischen Ausbildung von Lehrern Ch. SPIEL	204
Der Polizeipsychologe vor Ort H. THUM	208

3. Politische Psychologie	211
3.1. Geschichte und Entwicklung der Politischen Psychologie	211
Die Politische Psychologie nach der NS-Herrschaft: Vergangenheitsbewältigung und demokratischer Neubeginn W. JACOBSEN	212
Walter Jacobsen und die Politische Psychologie in der Bundesrepublik Deutschland - Einige Anmerkungen zu ihrer Entwicklung und Etablierung: Dem Mentor zum 90. Lebensjahr S. PREISER	215
Politik und Psychologie im Nationalsozialismus U. GEUTER	220
Die Dritte Republik und die vernachlässigten französischen Wurzeln der Politischen Psychologie J. van GINNEKEN	224
Zur Vernachlässigung der Politischen Psychologie in der jüngeren Geschichte der Psychologie G. KRAMPEN	232
Die Politische Psychologie in der Gegenwart: Der Versuch einer wissenschaftlichen Antwort auf gesellschaftliche Herausforderungen H. MOSER	236
3.2. Politikberatung - Verwendung sozialwissenschaftlicher Forschungsergebnisse für gesellschaftspolitische Innovation und Planung	242
Ästhetische Kriterien in der Erfahrung von Umwelt und ihre psychologische Begründung - Überlegungen zu einer praxisorientierten "Ästhetik von unten" B. BRUGGER	243
Psychologische Aspekte der Kulturkritik: Ein Bericht aus dem laufenden Projekt "Anwaltplanung für freie Kulturgruppen". W.D. HUHN	248
Die Rolle des Psychologen in der Entwicklung der "Human Resources" integrierter Dienstleistungen D.G. MARTENS	252
Verwertungsprobleme sozialwissenschaftlicher Forschung in der Ministerialbürokratie F. MÜLLER-ROMMEL	256
Hart oder Weich? Lösungsstrategien von Bereitschaftspolizisten in Wertekonflikten U. VOLMERG, Ch. BÜTTNER	260
Wird die Politik von den Sozialwissenschaften falsch beraten? - Beispiele aus Jugendstudien für die Enquete-Kommission "Jugendprotest im demokratischen Staat" des Deutschen Bundestages 1981/82 J. WILBERS	267

3.3 Was behindert die Psychologische Friedensforschung?	272
Zur gesellschaftlichen Verantwortungsfähigkeit der deutschen Psychologie: Wissenschaftshistorische, methodologische und sozialpsychologische Aspekte W. KEMPF	273
Was ist der Gegenstand psychologischer Friedensforschung? Über gängige und vernachlässigte Problembereiche. H.-P. NOLTING	279
Methodologische Überlegungen zur Konstitution psychologischer Friedensforschung - eine Modellskizze in transdisziplinärer Absicht P. SCHMITT-EGNER	283
3.4 Psychologie und Berufspolitik	288
Workshopbericht: Arbeitsplatzbedingungen von angestellten Psychologen H. GROOS	289
4. Verkehrspsychologie .	292
4.1 Ausbildung, Prüfung, Nachschulung	292
Psychologische Rehabilitationsmaßnahmen aus verkehrsrechtlicher Sicht H.J. BODE	293
Die Entwicklung einer fliegerischen Lernprobe im Simulator F. FEHLER	297
Bestandsaufnahme von Art und Dauer der Fahrschulerausbildung für die Erlaubnisklassen 3, 1 und IB I: HAAS	302
Neuere Entwicklungen der Fahrerlaubbahn aus psychologischer Sicht B. HAMPEL	307
Zur Entwicklung psychologisch fundierter Driver-Improvement-Programme in der Bundesrepublik Deutschland G. KROJ	311
Mehr ältere Autofahrer - neue Verkehrssicherheitsprobleme? B: SCHLAG	315
Nachschulungskurse für alkoholauffällige Kraftfahrer im Spannungsfeld zwischen fachlichen Problemanalysen und politischer Durchsetzbarkeit. E: STEPHAN	320
4.2 Interventionen zugunsten der Verkehrssicherheit: Möglichkeiten und Grenzen	323
Verkaufen oder Erziehen - Die Funktion der Produktwerbung im Automobilmarkt A. DIEKMANN	324
Interventionsverfahren zur Vermeidung von Verkehrsgefährdung bei ängstlichen Autofahrern S. JESSEN, M. PRALL, S. TÖNNIES	328

Interventionsfall Fahrzeugwerbung	331
I. PFAFFEROTT	
Automobil Werbung und Verkehrssicherheit	336
G. RIEDIGER	
Bedeutung der polizeilichen Kontrolldichte für die diagnostische Urteilsbildung	339
E. STEPHAN	
Motivation von Verkehrsteilnehmern: Nebenwirkungen von Verkehrssicherheitsmaßnahmen	343
B. ZUSCHLAG	
4.3. Verkehrsberuhigung und Geschwindigkeitsbeschränkung	348
Akzeptanz von Verkehrsberuhigungsmaßnahmen	349
A. FLADE	
Veränderung der Verkehrsumwelt im Hinblick auf verkehrssicheres Verhalten	353
M. KASTNER	
Empirische Untersuchungen des Fahrverhaltens bei Verkehrsberuhigungsmaßnahmen	358
W. KOCKELKE	
4.4. Diagnostik in interdisziplinärer Kooperation	363
Die Fahreignungsbegutachtung aus verkehrsmedizinischer Sicht	364
B. FRIEDEL	
Zur Verbesserung der prognostischen Validität medizinisch-psychologischer Eignungsuntersuchungen bei alkoholauffälligen Kraftfahrern	368
W. GEISELBRECHT	
Beurteilungskriterien für Tatauffälligkeiten bei einer medizinisch-psychologischen Untersuchung	373
G. KAJAN	
Rechtliche Probleme der Fahreignungsbegutachtung	377
Th. KOHL	
Mindestanforderung - ein Problem an der Schnittstelle zwischen normsetzenden Institutionen und empirischer Wissenschaft	382
W. SCHNEIDER	
4.5. Verkehrspsychologie - Varia	386
Die Notwendigkeit der Berücksichtigung ökologischer und kognitiver Ansätze in der Verkehrspsychologie	387
H.G. GRIMM	
Untersuchung über die Wirkung von Neuroleptika auf relevante Aspekte der Fahrtauglichkeit	392
U. GRÜBEL-MATHYL	
Die Erziehung junger Menschen zu ordnungswidrigem Verhalten durch die Verkehrsgemeinschaft	400
B. von HEBENSTREIT	

Beziehung zwischen verkehrspsychologischen Testverfahren und Kriterien
des Fahrverhaltens 403
R. RISSER, B. BUKASA

Autoren 407